



SCHWEIZER DEMOKRATIE STIFTUNG

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

UNSER EINSATZ FÜR DIE STÄRKUNG DER DEMOKRATIE

Die Schweizer Demokratie Stiftung blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, das von vielschichtigen globalen Veränderungen geprägt war. Weltweit nahm der Druck durch autoritäre Kräfte auf Demokratien zu. Komplexe politische und gesellschaftliche Krisen stellen neue Herausforderungen an demokratische Prozesse. Der Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie kommt eine neue Bedeutung und Dringlichkeit zu. Vielerorts machen sich Menschen und Organisationen stark für den Schutz demokratischer Werte und Rechte. Der globale Kontext macht deutlich, wie wichtig die Arbeit und der Beitrag der Schweizer Demokratie Stiftung als Schweizer Anker der weltweiten Demokratieförderung ist.

In diesem Kontext fand im Frühling 2023 das Global Forum on Modern Direct Democracy statt – erstmals seit 2012 wieder auf dem amerikanischen Doppelkontinent, in Mexiko City. Mehrere hundert internationale Expert:innen diskutierten aktuelle Herausforderungen für die Demokratie und Handlungsmöglichkeiten zu deren Stärkung. Ein anderes Highlight des vergangenen Jahres war das erste Swiss-Ukrainian Media Forum im Juni. Vertreter:innen der ukrainischen und schweizerischen Medienlandschaft, aus der Diplomatie und von zivilgesellschaftlichen Organisationen beleuchteten die Rolle unabhängiger Medien in der Demokratie und insbesondere in Kriegszeiten. Die Diskussionen setzten sich bei der 2023 International Day of Democracy Conference fort, welche die Schweizer Demokratie Stiftung gemeinsam mit dem Polit-Forum Bern und weiteren Partnerorganisationen im September zum ersten Mal durchführte. Im Zentrum standen Strategien und Best-Practice-Projekte zur Bekämpfung der weltweiten Bedrohungen für Demokratien durch autokratische Kräfte.

Mit dem Fonds «Jugend + Demokratie» unterstützte die Schweizer Demokratie Stiftung auch im Jahr 2023 junge Initiativen, die sich für die Förderung demokratischer Werte, für die Demokratiebildung und die Beteiligung junger Menschen an demokratischen Prozessen einsetzen. Die Stiftung erachtet die Stärkung der Demokratiebildung und der politischen Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen als wichtigen und zukunftsweisenden Beitrag an die Demokratieförderung. Durch den Fonds fördert die Schweizer Demokratie Stiftung gezielt Projekte und Organisationen, die massgeblich von Menschen unter 30 Jahren getragen werden. Diese Unterstützung erfolgt nicht nur finanziell, sondern auch durch die Einbindung in das breite nationale und internationale Netzwerk der Stiftung.

Die Schweizer Demokratie Stiftung setzte sich 2023 auch selbst weiterhin aktiv für die Förderung der Demokratiebildung und der Jugendpartizipation in der Schweiz ein. Dies umfasste die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, wie beispielsweise in der Arbeitsgruppe «Botschaft politische Bildung» vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, sowie der regelmässige Austausch mit Behörden aller föderalen Ebenen. Im Fokus dieser Zusammenarbeiten stand stets das Ziel, die Rahmenbedingungen für die Demokratiebildung und für die Partizipation junger Menschen an demokratischen Prozessen zu optimieren.

Der Fortsetzung und Weiterentwicklung ihrer langjährigen Zusammenarbeiten mit Partnerorganisationen aus aller Welt widmete die Schweizer Demokratie Stiftung im vergangenen Jahr ebenfalls viel Aufmerksamkeit. Dazu gehören unter anderem die enge Zusammenarbeit mit Democracy International (DE) und der regelmässige Austausch mit diplomatischen Vertretungen der Schweiz in verschiedenen Ländern. Zudem pflegt die Schweizer Demokratie Stiftung steten Kontakt zu weiteren Partnerorganisationen wie beispielsweise Ollin (MX), Europuls (RO), dem Ukrainian Parliamentary Institute, der Taiwan Foundation for Democracy, der Korean Democracy Foundation und zahlreichen weiteren. Die Weiterentwicklung des von der Schweizer Demokratie Stiftung mitgegründeten Forschungsprojekts «Direct Democracy Navigator» in Zusammenarbeit mit Democracy International, dem Liechtenstein Institut, der Erasmus University Rotterdam und der Universität Lille ist ein weiteres Beispiel einer langjährigen Zusammenarbeit zur Stärkung der direkten Demokratie weltweit. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen fördern wir den globalen Austausch von demokratiebezogenen Best Practices und treten für die grenzüberschreitende Sicherung und Weiterentwicklung demokratischer Prinzipien ein.

Neben ihren internationalen und nationalen Projekten und Tätigkeiten stand für die Schweizer Demokratie Stiftung 2023 auch die interne Organisationsentwicklung im Fokus: Die im Jahr 2022 neu eröffnete Geschäftsstelle in Bern und die internen Strukturen wurden sinnvoll ausgebaut. Aufgrund des Wechsels von Stefanie Bosshard aus dem Stiftungsrat in die Geschäftsführung, publizierte der Stiftungsrat 2023 eine Ausschreibung zur Erweiterung des Stiftungsrats. Mit Nancy Eckert gewann die Schweizer Demokratie Stiftung dadurch eine qualifizierte neue Stiftungsrätin. Zudem wurde eine neue Praktikumsstelle zur Unterstützung der Geschäftsführerin konzipiert und mit Jérémy Schmid erfolgreich besetzt.

ZAHLEN UND WIRKUNG 2023



SDF-Newsletter-
Abonent:innen

1'036



Durch den Fonds
Jugend +Demokratie
direkt erreichte junge
Menschen

2'600



Vernetzte Personen
an SDF-Events

>1'000



Durch Fonds Jugend +
Demokratie gespro-
chene Förderbeiträge
in CHF

32'000



Mitarbeitende auf
der Geschäftsstelle

2



Mitglieder im
Stiftungsrat

5

Der Tätigkeitsbericht 2023 gibt im Folgenden einen Überblick zu **Spotlights des Stiftungsjahrs** und über die **geförderten Organisationen und Projekte des Fonds Jugend + Demokratie** wie auch **Informationen zur Finanzierung** der Schweizer Demokratie Stiftung dazu, wie **Sie die Stiftung finanziell unterstützen können**.

SPOTLIGHTS: DAS STIFTUNGSJAHR 2023

Februar / März: 2023 Global Forum on Modern Direct Democracy in Mexico City

Im Frühjahr 2023 kehrte das Global Forum erstmals seit 2012 wieder auf den amerikanischen Kontinent zurück – nach Mexiko City. Das Forum versammelte rund 200 Referent:innen und mehrere hundert Teilnehmende aus rund 100 Ländern. Ziel war es, die Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten für die direkte Demokratie zu beleuchten.

Die pulsierende Metropole Mexiko City ist ein faszinierendes ziviles und kulturelles Zentrum des amerikanischen Kontinents – mit einer bewegten demokratiepolitischen Geschichte. Am Forum wurde auch die innovative Verfassung des Stadtstaates thematisiert und ihre Bedeutung für die Demokratie weltweit diskutiert.

Im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops und Referaten fand ein breiter Austausch über Best Practices zur Förderung der direkten Demokratie statt. Thematisiert wurden unter anderem die Bedeutung unabhängiger und bürger:innen-nahen Institutionen, der Einfluss digitaler Technologien, der notwendige Schutz demokratischer Partizipation und mögliche Chancen für die Weiterentwicklung der Demokratie. Ein weiterer Schwerpunkt war der Realitätscheck von Mechanismen und Funktionsweisen der direkten Demo-



kratie. Unter anderem wurde deutlich, wie Institutionen zum Schutz und zur Förderung der Demokratie in allen Ländern von Lateinamerika bis Ghana eine entscheidende Rolle spielen können.

Die Weltkonferenz, die seit 2008 stattfindet, fand zu einem demokratiepolitisch entscheidenden Moment in Mexiko statt: Am Vorabend der Konferenz gingen Hunderttausende Mexikaner:innen auf die Strasse, um gegen die Pläne der Regierung zur Schwächung des Wahl- und Abstimmungssystems zu demonstrieren. Das Höchste Gericht Mexikos lehnte diesen Angriff auf das Wahlsystem eine Woche nach dem Global Forum 2023 ab.



LINK

www.swissdemocracy.foundation > Veranstaltungen
> Swiss-Ukrainian Media Forum



LINKS

www.swissdemocracy.foundation > Veranstaltungen
> 2023 Global Forum Mexiko

www.democracy.community > Stories > programme-2023

Juni: First Swiss-Ukrainian Media Forum 2023

Am 6. Juni 2023 nutzte die Schweizer Demokratie Stiftung den Ukrainischen Tag des Journalismus als Gelegenheit, die bedeutsame Rolle unabhängiger Medien als wichtigen Pfeiler der Demokratie zu beleuchten. Diskutiert wurde zum einen, wie Medien in Kriegszeiten die Demokratie stärken können. Zum anderen wurden Möglichkeiten erörtert, wie Medien ihrer Verantwortung für eine ausgewogene Berichterstattung und die Sicherung demokratischer Prinzipien gerecht werden können. Das gemeinsam mit der Schweizer Botschaft in Kyiv und dem Ukrainian Parliamentary Institute organisierte Forum versammelte Vertreter:innen aus den Bereichen Medien und Medienbildung, Diplo-

matie, humanitäre Organisationen und Zivilgesellschaft. Das erste Schweiz-Ukrainische Medien Forum von 2023 legte den Grundstein für dauerhafte Kooperationen im Bereich Demokratieförderung durch Medienarbeit und für internationale Zusammenarbeiten im Bereich Medien- und Journalismusbildung.

September: 2023 International Day of Democracy Conference

Am 14. September 2023 veranstaltete die Schweizer Demokratie Stiftung gemeinsam mit dem Polit-Forum Bern und anderen Partnerorganisationen die erste International Day of Democracy Conference. Diese Plattform brachte Expert:innen und Praktiker:innen aus verschiedenen Ländern zusammen, darunter insbesondere aus Deutschland, Italien, Mexiko, den Niederlanden, Rumänien, Taiwan, der Ukraine und den USA.

Die Konferenz fokussierte auf die globalen Herausforderungen für Demokratien angesichts autokratischer Tendenzen. In verschiedenen Formaten wie Inputreferaten, Podiumsdiskussionen, Lightning Talks und Workshops wurden wesentliche Schlüsselfaktoren identifiziert und analysiert. Das übergeordnete Ziel bestand darin, Wege zu erkunden, wie Zivilgesellschaften weltweit effektiv zur Stärkung und Verteidigung der Demokratie beitragen können. Zudem wurden Themen wie aktive Bürger:innenbeteiligung, die Rolle von Grassroot-Initiativen, internationale



Zusammenarbeit sowie die Bedeutung freier Medien und Transparenz ausführlich erörtert.

Januar-Dezember: Stiftungsratssitzungen

Der fünfköpfige Stiftungsrat der Schweizer Demokratie Stiftung traf sich im Jahr 2023 mit der Geschäftsführung zu insgesamt sechs Sitzungen. Zwei Mal im Rahmen von Stiftungsratsretrajten in Überlingen/Rengoldshausen (DE) wie auch in Klosters (CH) und vier Mal zu Onlinesitzungen. Mit der Ernennung von Nancy Eckert zur Stiftungsrätin setzte der Stiftungsrat den begonnenen Prozess zur Erweiterung und Diversifizierung des Gremiums im vergangenen Jahr fort.

LINKS

www.swissdemocracy.foundation > Veranstaltungen
> International Day of Democracy Conference

www.polit-forum-bern.ch > Vergangene Veranstaltungen > Wie können Demokratien gegen Autokratien verteidigt werden



FONDS JUGEND + DEMOKRATIE: UNTERSTÜTZTE PROJEKTE UND ORGANISATIONEN

Mit dem 2021 lancierten Fonds «Jugend + Demokratie» unterstützte die Schweizer Demokratie Stiftung im Berichtsjahr verschiedene Organisationen und Projekte mit grosser Reichweite. Mit den Mitteln des Fonds werden Organisationen und Projekte gefördert, die vornehmlich von Jugendlichen und jungen Menschen bis maximal 30 Jahre getragen werden.

LINK: www.swissdemocracy.foundation > Aktivitäten > Fonds Jugend + Demokratie

Democracy Camp 2023

Durchgeführt von: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ, Democracy International DI, Mehr Demokratie NRW

Vom 13. bis am 17. September 2023 fand das zweite Democracy Camp in Bonn und Vallendar, Deutschland, statt. Über sechzig Jugendliche aus sechs Ländern nahmen daran teil – aus den beiden Gastgeberländern Schweiz und Deutschland sowie aus den Gastländern Österreich, Frankreich, Polen und Tschechien.

Auch in diesem Jahr stand der internationale Austausch zum Thema Jugendpartizipation im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen für die Demokratie in Europa lag der Fokus des Democracy Camps auf dem Austausch von Best Practices und neuen Formen der politischen Partizipation von jungen Menschen. Ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Aktivitäten ermöglichte den Teilnehmenden die Er-



stellung eines Handbuchs, das konkrete Möglichkeiten und Empfehlungen zur politischen Partizipation jugendgerecht und verständlich aufbereitet. Zu den Aktivitäten gehörten ein Besuch bei der UNO und bei lokalen Klimaschutzprojekten, sowie verschiedene Workshops und Diskussionsformate.

Die Teilnehmenden wurden dabei nicht nur zu aufmerksamen Beobachter:innen, sondern kehrten als Botschafter:innen und Multiplikator:innen der Demokratie in ihre Heimatländer zurück. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse tragen dazu bei, positive Entwicklungen in der politischen Partizipation junger Menschen in ihren jeweils eigenen Ländern zu fördern.

Die kommende dritte Ausgabe 2024 in Rumänien wird thematisch an die ersten beiden Camps anknüpfen und weiterhin einen positiven Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Europa leisten.

Wer vertritt DICH?

Durchgeführt von: Discuss it

Hinsichtlich der nationalen Wahlen im Jahr 2023 schuf der Verein Discuss it ein neues Format, um jungen Menschen die Bedeutung von Wahlen näherzubringen und zugänglich zu machen. Die im Rahmen des Projekts «Wer vertritt DICH?» veranstalteten Regio-Parteienbasare hatten zum Ziel, möglichst viele junge Menschen zum Wählen zu animieren und



LINKS

www.dsj.ch > Projekte > internationale Projekte > Democracy Camp

www.democracy-international.org > Media & Events > Democracy Camp

www.democracy.community > Handbook

<https://www.mehr-demokratie.de>



dass sich diese künftig stärker am politischen Prozess beteiligen.

An den Parteienbasaren kommen die Jugendlichen mit Vertreter:innen aller Parteien ins Gespräch und lernen diese kennen. Zudem erleben die Teilnehmenden Live-Debatten und können am Schluss ihre Stimme abgeben und eine Partei wählen. Dies ermöglicht es den Jugendlichen, verschiedene Standpunkte aus dem gesamten politischen Spektrum kennenzulernen und ihre eigene Position darin zu finden.

Mit diesem Projekt erreichte Discuss it direkt rund 1'400 Jugendliche.

Jugend debattiert

Durchgeführt von: Young Enterprise Switzerland YES

Gründlich recherchieren, sich eine eigene Meinung bilden und gekonnt argumentieren – ohne dabei die Gegenseite zu vergessen: All das und vieles mehr lernen Schüler:innen der Sekundarstufe I und II im Programm Jugend debattiert von Young Enterprise Switzerland (YES).

Die Schüler:innen haben die Gelegenheit, sich in verschiedenen Schulausscheidungen, den regionalen Finalen und im diesjährigen Wettbewerb im März 2024 beim nationalen Finale in Bern mit anderen zu messen und ihre Debattierfähigkeiten weiterzuentwickeln.



LINK

www.discussit.ch > Regio Parteienbasar



LINK

www.yes.swiss > Programme > Jugend debattiert

Am Programm haben rund 1'100 Schüler:innen teilgenommen. Von den bereitgestellten Materialien konnten über 10'000 Schüler:innen profitieren.

Runder Tisch der Demokrative 2023

Durchgeführt von: Demokrative – Initiative für politische Bildung

Der Verein Demokrative führte einen öffentlichen Demokratie-Workshop mit sogenannten «Demogames» durch. Ziel des Runden Tisches ist die Reflexion über Sinn und Inhalte politischer Bildung, sodass dies Diskussion nicht den Medien überlassen, sondern mit jungen Menschen und Expert:innen geführt wird.

Mit der Veranstaltung sollte ein offener Austausch auf Augenhöhe über die Ziele und Herausforderungen der politischen Bildung und der Demokratie geführt werden. Der Workshop wurde von acht Teilnehmenden besucht. In den kommenden Jahren soll diese Veranstaltung in das Projekt «Demokratie multiplizieren» integriert werden.



LINK

www.demokrative.ch > Projekte > Runder Tisch

FINANZIERUNG UND JAHRESRECHNUNG 2023

Finanziert sind die Tätigkeiten und Projekte der Schweizer Demokratie Stiftung vollumfänglich durch private zweckungebundene Spenden und zweckgebundene Projektförderungen und -partnerschaften. Die von der Revisionsstelle ATB Treuhand in Ballwil (LU) geprüfte Jahresrechnung 2023 der Schweizer Demokratie Stiftung schliesst bei einem Eigenkapital von CHF 125'000 und einem Umsatz von CHF 250'000, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'000 ab. Auf Anfrage erläutern wir Ihnen gerne die Details der Jahresrechnung 2023.

AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG SIND WIR ANGEWIESEN!

Die Schweizer Demokratie Stiftung blickt zurück auf drei Jahrzehnte Demokratietarbeit auf allen politischen Ebenen weltweit. Um unser Engagement zur Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie umsetzen zu können, sind wir auf zusätzliches Eigenkapital wie auch auf kleinere und grössere Spenden angewiesen.

Die Schweizer Demokratie Stiftung steht unter der Aufsicht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht ESA und erfüllt die Voraussetzungen einer von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreiten Institution im Sinne von Art. 70 Abs. 1 lit. h des Luzerner Steuergesetzes (StG) und Art. 56 lit. g des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG). Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an die Schweizer Demokratie Stiftung sind bei der Einkommens- und Gewinnsteuer abzugsfähig.

HERZLICHEN DANK FÜR ALLE KLEINEN UND GROSSEN SPENDEN, DIE UNSERE ARBEIT ÜBERHAUPT ERST MÖGLICH MACHEN!

POSTFINANCE SCHWEIZ

Schweizer Demokratie Stiftung /
Swiss Democracy Foundation

Kontonummer: 89-305766-5 (CHF)
IBAN: CH24 0900 0000 8930 5766 5
SWIFT/BIC: POFICHBEXX

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



KONTAKT

Weitere Informationen zur Geschichte und Aktualitäten der Schweizer Demokratie Stiftung finden Sie auf unserer Website. Wir beraten Sie gerne über Details unserer Arbeit und die verschiedenen Möglichkeiten des Stiftens, Schenkens und Vererbens zur Unterstützung der Stiftung.

Website www.swissdemocracy.foundation
Allgemeine Anfragen info@swissdemocracy.foundation

Adrian Schmid
Präsident des Stiftungsrates adrian.schmid@swissdemocracy.foundation

Stefanie Bosshard
Geschäftsführerin stefanie.bosshard@swissdemocracy.foundation

Sitz Swiss Democracy Foundation
Untergütschstrasse 26
CH – 6003 Luzern

Geschäftsadresse Swiss Democracy Foundation
Marktgasse 67
CH – 3011 Bern

Der Tätigkeitsbericht 2023 wurde im Februar 2024 vom Stiftungsrat der Schweizer Demokratie Stiftung genehmigt.